Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 89 (2016)

Heft: 5

Vorwort: Glaubwürdigkeit der Armee

Autor: Haudenschild, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Glaubwürdigkeit der Armee

«Je mehr man der ganzen Frage auf den Grund zu kommen suchte, desto mehr ergab sich eben, dass nur ein tiefer Schnitt den vorhandenen Übelständen abhelfen kann. Die Überzeugung brach sich Bahn, dass mit kleinen Mitteln nichts erreicht würde und dass nur eine tiefer greifende Reform die sachgemässe Entwicklung unseres Wehrwesens für eine längere Zeitdauer sicher stellen könnte. Und schliesslich möge man nicht vergessen, dass seit der Annahme jenes Postulates sieben Jahre verstrichen sind, in welchen eine mächtige Entwicklung der Anschauungen stattgefunden hat.

Es ist bereits als ein erfreuliches Zeichen des Fortschrittes bezeichnet worden, den unser Wehrwesen seit 30 Jahren gemacht hat, wenn heute die Führer der Armee darauf dringen, dass ihnen grössere Selbständigkeit, grösserer Einfluss auf die Ausbildung und Verwaltung ihrer Truppen, mehr Einfluss auf den Entwicklungsprozess der militärischen Angelegenheiten überhaupt gewährt werde. …

Als ein nicht minder erfreuliches Zeichen darf es betrachtet werden, dass die Frage der Militärreform in weiten Kreisen des Volkes einem regen Interesse begegnet, und dass dabei, auch bei sonst auseinandergehenden Meinungen, der gemeinsame Grundgedanke sehr bestimmt hervortritt, dass ein neues Wehrgesetz keine Schwächung, sondern eine Stärkung unserer Wehrkraft bringen muss. Wenn die weitere Diskussion dieser für unser Land so hochwichtigen Angelegenheit auch fernerhin von diesem patriotischen Gedanken getragen wird, so wird darin eine grosse Garantie dafür liegen, dass schliesslich etwas Rechtes zu stande kommt. Es wird ja dabei ein jeder auf diesen oder jenen Lieblingsgedanken verzichten müssen; … . …mögen nur grosse und weitherzige Gesichtspunkte und nicht kleinliche, selbstsüchtige Erwägungen massgebend sein, dann wird das Schweizervolk auch für die Opfer zu haben sein, welche eine neue Wehrordnung notwendig von ihm verlangen muss.

Die Schwierigkeiten, welche zu überwinden sein werden, sind mannigfacher Art. … Eine lange Zeit des Friedens ist unserem Lande beschieden gewesen; den Ernst des Krieges hat die heutige Generation kaum kennen gelernt. …
Und doch, welch eindringliche Sprache sprechen jene kriegerischen Ereignisse gerade zu uns! …

Die Geschichte spricht eine deutliche Sprache. Sie zeigt uns, wie schwer es hält, nach lang andauernder Friedensruhe dem gesamten Volke die Überzeugung von der Notwendigkeit eingreifender Reformen im Heerwesen beizubringen. … mögen dem Schweizervolke eine Mahnung sein, das Wehrwesen des Landes stetsfort mit der Entwicklung der Zeit Schritt halten zu lassen. So schwer es hält, es darf nicht unversucht gelassen werden, auch einmal während einer längeren Periode des Friedens einen ordentlichen Schritt vorwärts zu tun.

Wie ein Bleigewicht lastet ferner auf allen Revisionsbewegungen die Missstimmung, welche vielfach im Schweizervolke über das Militärwesen herrscht. Sie richtet sich bald gegen die Militärverwaltung, bald gegen den militärischen Unterricht, bald gegen alles Militärische überhaupt. Ihre Ursachen sind mannigfacher Art, sie liegen zum Teil in wirklichen Missständen, zum Teil auch in Erscheinungen, welche gerade die Notwendigkeit einer Reform dartun sollten. Es besteht die Gefahr, dass aus lauter Missmut die beste und annehmbarste Reform abgelehnt wird. Dass auf diese Weise die Beseitigung bestehender Übelstände überhaupt unmöglich gemacht würde, leuchtet ein, und die Folge einer solchergestalt sich äussernden Missstimmung müsste daher notwendig sein, dass man aus dem Elend nie mehr herauskäme. Alle diejenigen, welchen unser Wehrwesen am Herzen liegt, müssen daher, soweit es in ihren Kräften ist, dahin zu wirken suchen, dass ein solches Resultat nicht eintritt.

Mit ruhiger, sachlicher Erwägung und mit offener Aussprache wird dem Werke am besten gedient sein. Zu solcher Erwägung und Aussprache soll die Veröffentlichung des Vorentwurfs und dieser Begründung den Anlass geben.»

Quelle: Militärorganisation der schweizerischen Eidgenossenschaft, I. Vorentwurf des schweizerischen Militärdepartements. II. Begründung zu demselben; Schweizerisches Militärdepartement, Bern, den 7. Juli 1904, S. 189-192

Roland Haudenschild

Herausgegriffen
Strategische Grundlagen 2

Im Blickpunkt
Beförderungsfeier Instandhaltungsschulen 50 3
Beförderungsfeier Höh Uof LG 4
Werterhaltung des Duro 6
Neuer Präsident der SOG 8
Generalversammlung der VKB 8
Cérémonie remise cdmts ER hôp 41 8
Jahresrapport Schadenzentrum VBS 10

Buchbesprechungen
Operationsziel Schweiz 11

Meldungen aud der Armee
Armeebotschaft 2016 verabschiedet 11
Diplomfeier Militärakademie an der ETH 12
Beförderungen im Offizierskorps 12
Ernennung Kommandant Heer 12
Viel Strom aus der Sonne im ALC-O 13
Zum Rücktritt von KKdt Blattmann 13
Neuer Chef der Armee 13
Minenwerfer lösen Lawinen aus 14
Ernennung stellvertretender Chef der Armee 14
Evaluation eines neuen Kampfflugzeuges 15
Der erste Gas-Lastwagen der Armee 15
Beförderungen im Offizierskorps 15

Die Redaktion
Digitalisierung der Armee-Logistik 16
Der Bund kurz erklärt 2016 16

SOLOG / SSOLOG

SFV / ASF
Traktandenliste DV 2016 SFV 18
Ordre du jour AD 2016 ASF 18
Section Romande 19
Sektion Bern 19
Sektion Graubünden 19
Sektion Nordwestschweiz 20
Sektion Ostschweiz 20
Sektion Zentralschweiz 21
Sektion Zürich 21

VSMK / ASCCM / ASCM
Zentralvorstand 24
Sektion Aargau 24
Sektion beider Basel 24
Sektion Ostschweiz 24
Sektion Rätia 24

Titelbild
Der DURO soll der Armee nach einem Lifting für weitere 20 Jahre erhalten bleiben.